

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler
Sehr geehrter Herr Bildungsminister
Sehr geehrter Herr Gesundheits- und Sozialminister

Unter Verweis auf die 10 österreichischen Gesundheitsziele, dabei insbesondere auf das Gesundheitsziel 6 "Gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ermöglichen" und die "Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie 2016" fordern wir:

1. Einen normalen und uneingeschränkten **Kindergarten- und Schulbetrieb** ab Herbst 2022 unabhängig vom SARS-CoV-2-Infektionsgeschehen.
2. Einen **Stopp aller Maßnahmen, die das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen beeinträchtigen** und bei denen Nutzen und Sicherheit nicht eindeutig durch entsprechende Studien belegt sind.
3. Eine Ablösung der krankheits- und risikoorientierten Betrachtung der österreichischen Kinder und Jugendlichen durch eine **gesundheits- und ressourcenorientierte Betrachtung**.

Zusätzlich fordern wir:

- Die **Beendigung aller Maßnahmen**, wie die Testung von gesunden Kindern und Jugendlichen, oder die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes oder einer FFP2-Maske.
- Einen **uneingeschränkten Unterricht** und Durchführung aller Aktivitäten wie Bewegung und Sport, gemeinsames Singen, Tanzen, Theaterspielen, Schulausflüge, etc.
- Eine **neutrale Grundhaltung des Bildungsbereichs gegenüber Impfungen**. Jede Ungleichbehandlung aufgrund des Impfstatus, jede Form von Impfdruck und jede Form von Arzneimittelwerbung hat im Bildungsbereich nichts verloren.
- Maßnahmen zur **Verbesserung der Gesundheitskompetenz von Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen/Schülern**, um gesundheitsbezogene Fähigkeiten zu fördern.
- **Gesundheitsfördernde Maßnahmen für Kinder und Jugendliche**, um die kurz-, mittel- und langfristigen gesundheitlichen und psychosozialen Folgen zu minimieren.

Begründung

Wir als Gesellschaft sind verantwortlich, die Lebenskompetenz der kommenden Generation zu stärken und ein gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Dabei spielt Schule eine zentrale Rolle. Vor Corona waren Kinder und Jugendliche die gesündeste Bevölkerungsgruppe und es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass es so bleibt, beziehungsweise wieder so wird.

- Es gibt auch nach über zwei Jahren keine Belege für einen Zusammenhang zwischen SARS-CoV-2-Infektionen bei Kindern und Jugendlichen und der Überlastung der Intensivstationen bzw. schweren und tödlichen Verläufen bei älteren Erwachsenen.
- Im Vergleich zu anderen Altersgruppen mussten Kinder und Jugendliche am seltensten aufgrund von COVID-19 im Krankenhaus versorgt werden und es kam zu keinen Todesfällen bei gesunden Kindern und Jugendlichen aufgrund einer Infektion mit SARS-CoV-2.
- Im Gegensatz dazu gibt es mittlerweile zahllose Studien zum massiven gesundheitlichen und psychosozialen Schaden aufgrund eines eingeschränkten Schulbetriebs.
- Speziell Kinder und Jugendliche aus benachteiligtem sozialem Umfeld sind davon betroffen.
- Bildung ist eine der wichtigsten Determinanten für ein langes Leben in guter Gesundheit.
- Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen, aber auch der restlichen Bevölkerung, hatte bereits einmal oder mehrmals Kontakt mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2.
- Es stehen genügend Impfstoffe zur Verfügung und ein Großteil der Risikopersonen in der österreichischen Bevölkerung ist mehrmals geimpft.
- Eine Überlastung der Krankenversorgung ist, abgesehen von den Abteilungen für Kinder- Und Jugendpsychiatrie, so gut wie ausgeschlossen. Hier gilt es, alles dafür zu tun, dass diese Überlastung nicht noch weiter zunimmt. Sollten in anderen Bereichen des Gesundheitssystems entlastende Maßnahmen notwendig werden, so liegen die effektivsten außerhalb des Bildungssystems.

**Martin Sprenger**

Arzt und Gesundheitswissenschaftler,
Graz

Claudia und Oliver Lerch

Diplompädagogen & Eltern, Nüziders

Ulrike Gutkas

Unternehmensberaterin und
Großmutter, Dornbirn & St. Pölten

Sharon Tagwerker

Fachärztin für Kinder- und
Jugendheilkunde, Bludenz

Petra Apfalter

Fachärztin für Klinische Mikrobiologie
und Hygiene sowie für Infektiologie
und Tropenmedizin, Linz

Brigitte Haider

Pädagogin,
Linz Land

Anna Delia D'Errico

Grafikerin,
Lauterach

Klaus Jerlich

Kulturtechniker, Graz

Marie Mandelbaum

Theatermacherin,
Wien

Erwin Wagenhofer

Filmmacher,
Wien

Alexandra Wucher

Klinische Psychologin, Gesundheits-
psychologin und -wissenschaftlerin,
Vorarlberger Kinderdorf, Bregenz

Simon Burtscher-Mathis

Soziologe, Vorarlberger Kinderdorf,
Bregenz

Astrid Übelhör

Kindergartenpädagogin & Mutter,
Höchst

Corinna Wilken

Biochemikerin und Expertin für Life
Sciences, Wien

Brigitta Lienbacher

Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psycho-
therapeutin, Ärztin für Allg.-medizin,
Klagenfurt

Marcel Mittendorfer

Unternehmer und Risikomanager,
Wien

Harald Geiger

FA für Kinder- und Jugendheilkunde,
Master of Public Health, Dornbirn

Romana Wiener

Bildungswissenschaftlerin, Soziologin,
Pflegepädagogin, Diplomierte
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Weyregg am Attersee

Felix Gottwald

Gesundheitswissenschaftler &
erfolgreichster Olympiasportler
Österreichs, Ramsau am Dachstein

Stephan Winder,

Marketing-Manager und Vater,
Bürs

Klaus Kraemer

Soziologe und Universitätsprofessor, Graz

Christoph Mandl

System- und
Komplexitätswissenschaftler, Wien

Judith Raunig

Klinische- & Gesundheitspsychologin,
Maria Anzbach

Katharina Fuchs

Vorarlberger Familienverband,
Obfrau Stv., Vizebürgermeisterin,
Langenegg

Patricia Marchart

Filmmacherin, Wien

Isabella Schatzmann

Apothekerin, Bregenz

Manuel Schabus

Neurowissenschaftler, Psychologe
und Psychotherapeut, Salzburg

Stefano Longato

Facharzt, Lehrender,
Innsbruck

Jens Blechert

Psychologe, Salzburg

Florian Deisenhammer

Neuroimmunologe,
Innsbruck

Helga Sackl

Bautechnikerin,
Graz

Tobias Metzner

Lehrer,
Salzburg

Sabine Felgitsch

Dipl. Psychosoziale Beraterin,
Autorin, St. Margarethen an der Raab

Elisabeth Feiner

Pädagogin, Graz

Georg Kuderer

Lehrer im Elementarbereich,
Holzhausen

Patrick Schuchter

Gesundheitswissenschaftler,
Graz

Lydia und Peter Danereeder

Pädagogin bzw. Unternehmer,
Linz Land

Sandra Luh-Habaschy

selbstständige Kunsthandwerkerin
und Mutter, Sattendorf

Katrin Skala

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapeutin, Wien

Manuela Reicher

Kindergartenpädagogin,
Salzburg Land

Dorit Machatsch

Gesangspädagogin, Graz

Reinhard Raunig-Peneder

Jurist, Maria Anzbach

Christine Valentiny

Allgemeinmedizinerin, Egg

Nadja Nachbaur

Trainerin und Coach,
Altach

Daniela Csefalvay

Geschäftsführerin und Mutter, Wien
& Buchschachen

Kirstin Breitenfellner

Autorin, Wien

Roswitha und Norbert Häfele

Großeltern, Sulz

Reinhard Leeb

Medienmitarbeiter & Vater,
St.Peter/Au

Michaela Stadler

Fachärztin für Anästhesie und
Intensivmedizin, Nüziders

Patrik Pribek

Ziviltechniker, Wien

Belinda Karner

Juristin & Mutter, Graz

Angelika Grösel

Ärztin für Allgemeinmedizin,
Wien

Michael Klocker

Lehrer, Dornbirn

Martina Höpler-Amort,

Erwachsenenbildnerin, Mutter einer
behinderten Tochter, Kritzendorf

Maya Kleber

Kulturmanagerin & Mutter, Blons

Carmen Willi

Volksschulleiterin und
Vizebürgermeisterin, Egg

Gudrun und Rudolf Metzner

Physiotherapeutin bzw. Richter i.R.,
Elsbethen

Lucas Ammann

Vorsitzender Jugendpresse Österreich
und Maturant, Götzis